



PFLEGEFIBEL

ZUR PFLEGE UND REINIGUNG
VON **POLSTERMÖBELN**

VORWORT

VIER GENERATIONEN ERFAHRUNG UND INNOVATION

Wenn Sie ein wirklich schönes Möbelstück betrachten, was sehen Sie dann? Das stabile Holz im Inneren, die komfortable Federung, den weichen Schaumstoff? Oder sehen Sie zuerst das, was wir von Höpke am besten können: Einen edlen Bezugstoff, der einen Wohnraum erst zum Wohnraum macht?

Höpke Textiles steht für höchste Qualität im Bereich Möbelstoffe. Wir sind ein Familienunternehmen mit rund 70 Mitarbeitern unter der Geschäftsführung von Olaf Maier und Sohn Lars. Obwohl Tradition bei uns großgeschrieben wird, denken wir von Höpke zukunftsorientiert – das zeigt eine Reihe von Investitionen, die wir in den vergangenen Jahren vorgenommen haben. Dazu zählt unter anderem ein Hochregallager mit modernen Paternosteranlagen für eine besonders warenschonende Lagerung. Das Herzstück von Höpke sind jedoch unsere Stoffe.

Mit ca. 1,5 Millionen Meter Lagerware können wir praktisch jeden Kundenwunsch erfüllen.

INHALT

1. Vorbemerkung

2. Reinigung durch den Verbraucher Vorprüfung

2.1. Textile Möbelstoffe (Pflege und Reinigung)

2.1.1. Unterhaltspflege

2.1.2. Fleckenentfernung

2.1.3. Zwischenreinigung

2.1.4. Florlagenveränderung

(Sitzspiegel oder Druckstellenbildung)

2.2. Bezugsmaterialien aus Mikrofasern

2.3. Möbelleder (Pflege und Reinigung)

2.3.1. Wichtige Verhaltensmaßnahmen bei der Möbellederpflege

2.3.2. Unterhalts- und Zwischenreinigung von Möbelleder

2.3.3. Fleckenentfernung aus Möbelleder

2.3.4. Informationsquellen zu Möbelleder

3. Reinigung durch den Fachmann



1. Vorbemerkung

Wie alle Materialien des täglichen Gebrauchs, bedürfen auch Möbelstoffe/ Leder einer regelmäßigen Pflege, da sie einer ständigen Staub- und Kontaktverschmutzung unterliegen. Ganz allgemein sollte man Verschmutzungen nicht zu intensiv werden lassen, um die Reinigungsmaßnahmen nicht zu erschweren und die Haltbarkeit zu verlängern. Die richtige Pflege und Reinigung erhalten den Gebrauchswert Ihrer Polstermöbel.

Grundsätzlich sind auch die Reinigungs- und Pflegeanleitungen des jeweiligen Herstellers zu beachten. Schon beim Kauf von Polstermöbeln sollten Sie Folgendes in Betracht ziehen:

Einsatzbereich:

Z.B. Wohnraum, Jugendzimmer

Farbstellung:

Bei hellen Farben ist die sichtbare Anschmutzung größer als bei dunkleren. Aus diesem Grund sollten hellere Bezüge je nach Intensität der Benutzung in kürzeren Abständen einer Reinigung unterzogen werden; z.B. wöchentliches Absaugen mit einem Staubsauger mit aufgesetzter Polsterdüse*) sowie evtl. vierteljährliches Reinigen zur Entfernung von öl- und fetthaltigen Schmutzpartikeln (helle Möbelstoffe schmutzen nicht schneller an als dunkle. Jedoch ist die Anschmutzung optisch eher erkennbar). Achtung: Bei hellen Farbstellungen tritt mitunter eine Verfärbung ein, die u.U. von Fremdfarbstoffen, z.B. von Jeansfarbstoffen, verursacht werden kann. Auch wenn Jeansstoffe mehrfach gewaschen worden sind, wird aufgrund der mechanischen Reibung immer wieder Farbstoff freigegeben, der sich auf dem Möbelstoff ablagert. In diesem Fall handelt es sich eindeutig um einen Mangel des Bekleidungsstoffes, der nicht in der Qualität des Möbelstoffes begründet liegt.

Bezüge:

Z.B. Flachgewebe, Velours, Möbelleder

Garne:

Natur- bzw. Chemiefasern und deren Mischungen

Verarbeitung:

Z.B. abnehmbare Polsterungen

*) Die Polsterdüse darf keinen Grat oder scharfe Kanten aufweisen, weil sonst der Möbelstoff beschädigt werden könnte.

2. Reinigung durch den Verbraucher

Die Reinigung durch den Verbraucher setzt sich zusammen aus:

- ▶ Unterhaltspflege (Tabellen 1 + 4)
- ▶ Fleckenentfernung (Tabelle 2 + 5)
- ▶ Zwischenreinigung (Tabellen 3 + 4)

Anmerkung:

Die **Grundreinigung** muss dem Polstermöbelreinigungsfachmann überlassen werden.

Vorprüfung:

Zur Auswahl des geeigneten Reinigungsmittels ist eine Vorprüfung erforderlich. Es sollte darauf geachtet werden, dass pH-neutrale Mittel zum Einsatz kommen. Saure Reiniger (mit Essig oder Zitrone) schädigen Baumwoll- und Zellulosestoffe; alkalische Reiniger (WC-Reiniger) eignen sich nicht für Wollstoffe. Wichtig für eine effektive Fleckenentfernung und Reinigung ist ein vollständiges Auswaschen des Reinigungsmittels (Tenside), da dessen Rückstände sonst zu einer schnelleren Wiederanschmutzung führen.

Wichtig bevor Sie den Fleck behandeln:

Erst Staub entfernen, dann Farbechtheit und Oberseitenveränderungen des Möbelstoffes an verdeckter Stelle (z.B. Rückseite) durch Reiben mit einem weißen, weichen und sauberen Tuch, das mit Reinigungs- bzw. Fleckenentfernungsmitteln getränkt ist, prüfen. Diese Prüfung muss auch bei naturfarbenen Möbelstoffen durchgeführt werden. Erst nach der Trocknung beurteilen!

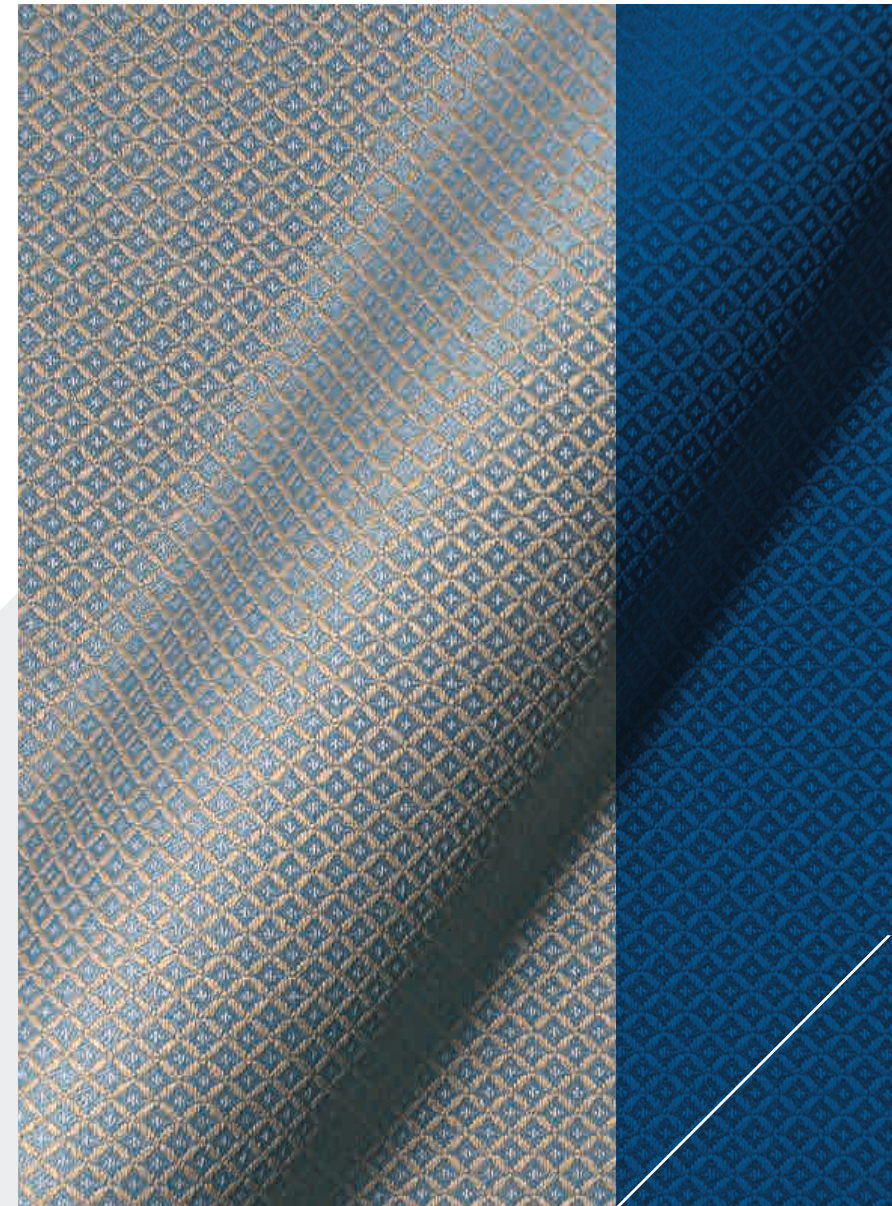


2.1. Textile Möbelstoffe (Pflege und Reinigung)

2.1.1. Unterhaltspflege

Bezug	Faserstoff	Behandlungsart		
		Bürsten	Saugen	Abreiben
Flachgewebe	Baumwolle Leinen Wolle Seide Viskose/Modal Polyacryle Modacryl Polyamid Polyester	Mit weicher Bürste (z.B. Kleiderbürste) abbürsten	Mit glatter Polsterdüse (ohne Borsten) absaugen	Mit feuchtem Leder (leichter Druck) abreiben
Polgewebe, wie z.B. Velours, Epinglé, usw.	Baumwolle Leinen Wolle Mohair Seide Viskose/Modal Polyacryle Modacryl Polyamid Polyester	Mit weicher Bürste (z.B. Kleiderbürste) in Strichrichtung abbürsten	Mit Polsterdüse (weiche Borsten) absaugen	Mit feuchtem Leder in Strichrichtung (leichter Druck) abreiben

Tabelle 1



2.1.2. Fleckenentfernung

Fleckenentfernung sollte die Arbeit des Polsterreinigers sein. Wollen Sie es dennoch selbst versuchen, so sollten Sie folgendermaßen vorgehen: BEACHTEN SIE DEN PUNKT:

„**Vorprüfung**“. Flecken in textilen Möbelstoffen lassen sich am Leichtesten unmittelbar nach Entstehen beseitigen. Vorsicht bei Möbelstoffen aus Baumwolle, Leinen, Seide und Viskose: Hier sollte immer ein Reinigungsunternehmen hinzugezogen werden.

Feuchte Flecken mit saugfähigem Tuch oder Papier abtupfen. Rückstände mit verdünntem (siehe Herstellerangaben) Teppich- und Polstershampoo nachbehandeln. Reinigungsmittel nie direkt auf den Möbelstoff bringen. Das Mittel auf ein weißes Tuch auftragen. Mit diesem Tuch den Fleck vom Rand zur Mitte hin aufnehmen. Anschließend mit feuchtem Tuch Restshampoo ausreiben.

Vorsicht! Durch Reiben kann sich die Oberseite des Möbelstoffes verändern. Letzte Behandlung immer in Strichrichtung durchführen. In jedem Fall für sofortige Trocknung der Polstermöbel sorgen und erst nach vollständiger Trocknung benutzen.

Wasserlösliche Flecken	
Fleckart, z.B.	Mittel und Methode
Blut, Ei, Kot, Urin	Mit kaltem Wasser evtl. mit Lösung aus Shampoo und Wasser nachbehandeln. Kein heißes Wasser verwenden, da Eiweiß gerinnt!
Erbrochenes, Kaffee mit Milch, Kakao, Kopierstift, Kugelschreiber, Lippenstift, Mayonnaise, Milch, Parfüm, Ruß, Sahne, Schuhcreme, Soßen, Suppen, Tinte	Mit lauwärmer Lösung aus Shampoo und Wasser behandeln. Ist der Fleck damit nicht zu beseitigen, so kann nach dem Trocknen mit Spiritus bzw. Waschbenzin oder Fleckenentferner (wie z.B. SAPUR) nachbehandelt werden.
Bier, Cola-Getränk, Fruchtsäfte, Kaffee, Limonade, Spirituosen, Tee	Nicht eintrocknen lassen, sofort mit lauwärmer Lösung aus Shampoo und Wasser behandeln.
Wasserunlösliche Flecken	
Fleckart, z.B.	Mittel und Methode
Bohnerwachs, Butter, Farbe (Lack), Fett, Harz, Kohle, Kopierstift, Lack, Öl, Schuhcreme (Ölware), Teer	Mit Lösemitteln, wie Waschbenzin, Spiritus oder handelsüblichem Fleckenwasser behandeln.
Kerzenwachs	Nicht mit Bügeleisen arbeiten! So weit wie möglich zerbröckeln und a) vorsichtig abheben, bei Velours besteht Gefahr der Oberflächenbeschädigung. b) mit Waschbenzin u.U. mehrmals nachbehandeln.
Kaugummi, Knetgummi	Den Fachmann befragen.
Gealtertes Blut, Rost	Weißes Tuch mit Zitronensäurelösung (1 gestrichener Esslöffel auf 100ml kaltes Wasser) anfeuchten und damit auftragen. Fleck vom Rand zur Mitte hin aufnehmen (nicht bei Baumwolle, Leinen, Viskose).

Tabelle 2

Sollten **unlösliche Fleckreste** auftreten bzw. verbleiben, mit einem mit Waschbenzin benetzten weißen Tuch nachtupfen.

Bei **Flecken unbekannter Herkunft**: Zuerst entsprechend „wasserlösliche Flecken“ verfahren; sollte dies erfolglos verlaufen, dann entsprechend „wasserunlösliche Flecken“ arbeiten.



2.1.3. Zwischenreinigung

Bezug	Faserstoff	Behandlungsart		
		Bürsten	Saugen	Abreiben
Flachgewebe	Seide	Nicht behandeln.		
	Baumwolle Leinen Wolle			Verschmutztes Möbelteil ganzflächig behandeln.
	Viskose/Modal Polyacryle Modacryl Polyamid Polyester	Auf wasserfeuchten, ausgedrückten Schwamm aufsprühen und einreiben.		
Polgewebe, wie z.B. Velours, Epingle, usw.	Seide	Nicht behandeln.		
	Baumwolle Leinen Wolle Mohair	Auf wasserfeuchten, ausgedrückten Schwamm aufsprühen und einreiben.	Flüssiges Shampoo mit Schwamm aufschäumen und nur den Schaum auftragen.	Verschmutztes Möbelteil ganzflächig behandeln, nach jeder Behandlung Oberfläche in Strichrichtung mit weicher Bürste bürsten.
	Viskose/Modal Polyacryle Modacryl Polyamid Polyester			

Tabelle 3

Nach Behandlung gemäß **Tabelle 2 oder 3** mit trockenem, weißem Tuch vorsichtig in Strichrichtung abreiben oder den Möbelstoff trocknen und dann gemäß **Tabelle 1** absaugen.

In jedem Falle Polstermöbel erst nach vollständiger Trocknung benutzen.

2.1.4. Flurlagenveränderung (Sitzspiegel oder Druckstellenbildung)

In seltenen Fällen können auf Velours oder Chenillestoffen durch den Einfluss von Druck, Wärme und Feuchtigkeit sowie in Abhängigkeit von der Art der verwendeten Unterpolsterung mehr oder weniger starke Druckstellen entstehen. Diese treten als fleckenhafte Veränderungen in Erscheinung und werden als *Sitzspiegel* oder auch als *Gebrauchslüster* bezeichnet. Es handelt sich hierbei um eine warentypische Eigenschaft, nicht um einen Qualitätsmangel. Erfahrungsgemäß lassen sich Sitzspiegel auch durch geeignete Pflegemaßnahmen, wie z.B. Dämpfen und Bürsten, nicht immer beseitigen. Velours aus Chemiefasern nicht mit Dampfreinigern bearbeiten, da hohe Temperaturen und Druck die Pollage irreparabel verändern.

2.2. Denver XL - die moderne Microfaser

Denver zeichnet sich durch seine edle Oberfläche aus weichen Microfasern aus. Eine große Farbauswahl und die angenehmen Sitzeigenschaften, verbunden mit der Fleckschutzausrüstung, bieten beste Voraussetzungen für viele Jahre Wohnkomfort.

Technische Daten

Zusammensetzung: Nutzschiicht 100% Pes

Scheuerfestigkeit: 28.000 Touren Martindale, DIN EN ISO 14465

Pilling-Test: Nach Martindale 4-5

Gewicht: ca. 591g/lfm.

Lichtechtheit: Note 4-5, DIN ISO 105x12

Reibechtheit: Note 4-5, DIN ISO 105x12

Pflegehinweise

Ständige Möbelpflege

Saugen Sie die Polster regelmäßig mit einer glatten Polsterbürste ab, um Schmutzansammlungen wie Hausstaub etc. zu vermeiden oder bürsten Sie mit einer weichen Bürste evtl. Staub ab.

Es empfiehlt sich, Möbel regelmäßig vom Fachmann reinigen zu lassen.

Vorsicht! Fremdanfärbungen durch Bekleidungsstoffe wie z.B. Jeans, die mit unzureichender Farbechtheit ausgestattet sind, lassen sich meist nicht mehr entfernen. Dies gilt nicht als Mangel des Möbelstoffes, sondern als Fehler des Bekleidungstextils.

Fleckschutzausrüstung

- ▶ angenehm weicher Griff
- ▶ hohe Farbintensität und Farbvielfalt
- ▶ edle Oberfläche und Optik
- ▶ strapazierfähig und pflegeleicht
- ▶ optimaler Gebrauchsnutzen durch hohe Scheuer- und Lichtechtheitswerte
- ▶ FCKW- und formaldehydfrei



2.3. Möbelleder (Pflege und Reinigung)

2.3.1. Wichtige Verhaltensmaßnahmen bei der Möbellederpflege

- ▶ Eine regelmäßige Reinigung und Pflege von Möbellehern verhindert das Anschmutzen und verlängert deutlich die Lebensdauer.
- ▶ Zuerst das Leder überprüfen, ob es über eine glatte oder raue Oberfläche verfügt (zur Unterscheidung in Tabelle 4 und 5).
- ▶ Alle Reinigungs- und Pflegeprodukte immer zuerst an einer verdeckten Stelle entsprechend der Anleitung auf Veränderungen prüfen. Alle Produkte immer großflächig von Naht zu Naht einsetzen. Versuchen Sie nicht, Flecken, die in das Leder eingezogen sind, durch starkes Reiben zu entfernen. Die Oberfläche kann dadurch zusätzlich verletzt werden.
- ▶ Flecken nie mit Lösemitteln (Fleckenentferner, Terpentin, Benzin usw.) versuchen zu entfernen. Die Flecken werden dadurch eher größer.
- ▶ Das Leder nicht mit ungeeigneten Produkten behandeln, z.B. Schuhcreme, Kosmetikcreme, Bohnerwachs usw.
- ▶ Leder verändert sich durch direkte Sonneneinstrahlung oder eingeschaltete Heizkörper. Das Leder kann ausbleichen und austrocknen. Diese Einwirkungen daher so weit wie möglich vermeiden. In jedem Fall Pflegemittel mit entsprechendem UV-Schutz verwenden.

2.3.2. Unterhalts- und Zwischenreinigung von Möbelleder

Lederart	Unterhaltsreinigung	Zwischenreinigung
Glattleder alle Nappalederarten, wie <ul style="list-style-type: none"> • Anilinleder (Nappaleder naturbelassen) • Semi-Anilinleder (Nappaleder naturbelassen) • Pigmentiertes Leder (Nappaleder, pigmentiert) • gedeckte Spaltleder • Blankleder 	Staub regelmäßig mit einem weichen Tuch entfernen. Alle 3 bis 6 Monate mit einem Lederpflegemittel für Anilinleder, entsprechend der Gebrauchsanweisung, pflegen. Zum Schutz vor Flecken jährlich mit einer Anilinlederimprägnierung nachimprägnieren.	Staub alle 2 bis 3 Monate mit einem weichen Tuch entfernen. Stärkere Anschmutzungen mit einem Lederreiniger für Anilinleder entfernen. Anschließend mit Lederpflege für Anilinleder, entsprechend der Gebrauchsanweisung, pflegen und nachimprägnieren.
Rauleder (Veloursleder) <ul style="list-style-type: none"> • Nubukleder • Hunting 	Regelmäßig mit Staubsauger (weiche Bürste) vorsichtig absaugen. Beanspruchte Stellen mit weicher Bürste, Nubuk-Pad oder Schaumstoffschwamm aufrauen. Alle 3 bis 6 Monate mit einem Sprüh-Lederpflegemittel für Rauleder, entsprechend der Gebrauchsanweisung, pflegen. Zum Schutz vor Flecken jährlich mit einer Raulederimprägnierung nachimprägnieren.	Staub mit Staubsauger (weiche Bürste) vorsichtig absaugen. Stärkere Anschmutzungen mit einem Lederreiniger für Rauleder entsprechend der Anleitung entfernen. Anschließend mit Lederpflege für Rauleder, entsprechend der Gebrauchsanweisung, pflegen und nachimprägnieren.

Tabelle 4



2.3.3. Fleckenentfernung aus Möbelleder

Lederart	Unterhaltsreinigung	Zwischenreinigung
Glattleder alle Nappalederarten, wie <ul style="list-style-type: none"> • Anilinleder (Nappaleder naturbelassen) • Semi-Anilinleder (Nappaleder naturbelassen) • Pigmentiertes Leder (Nappaleder, pigmentiert) • gedeckte Spaltleder • Blankleder 	Unverzüglich mit saugfähigem Tuch oder Papier von der Lederoberfläche abnehmen. Nicht reiben! Restflecken mit entsprechendem Lederreiniger nachreinigen, mit Pflegemittel nachbehandeln und imprägnieren.	Unverzüglich mit saugfähigem Tuch oder Papier von der Lederoberfläche abnehmen. Nicht reiben! Fettflecken nicht weiter behandeln. Sie ziehen häufig ins Leder ein und werden dadurch unsichtbar. Andere Restflecken mit entsprechendem Lederreiniger nachreinigen, mit Pflegemittel nachbehandeln und imprägnieren.
Rauleder (Veloursleder) <ul style="list-style-type: none"> • Nubukleder • Hunting 	Unverzüglich mit saugfähigem Tuch oder Papier von der Lederoberfläche abnehmen. Nicht reiben! Restflecken mit entsprechendem Lederreiniger nachreinigen, dann Fasern vorsichtig aufrauen, mit Pflegemittel nachbehandeln und imprägnieren.	Unverzüglich mit saugfähigem Tuch oder Papier von der Lederoberfläche abnehmen. Nicht reiben! Restflecken mit entsprechendem Lederreiniger nachreinigen, dann Fasern vorsichtig aufrauen, mit Pflegemittel nachbehandeln und imprägnieren.

Tabelle 5

2.3.4. Informationsquellen zu Möbelleder

- ▶ Verband der Deutschen Polstermöbelindustrie e.V. Engerstraße 4b, 32051 Herford, Tel. 0 52 21/12 65 0
- ▶ Verband der Deutschen Lederindustrie e.V. Fuchstanzstr. 61, 60489 Frankfurt, Tel. 0 69/97 84 31 41
- ▶ Lederinstitut Gerberschule Reutlingen e.V. Erwin-Seiz-Str. 9, 72764 Reutlingen, Tel. 0 71 21/1 62 30



4. Bedeutung der Pflegesymbole

Die 5 Basis-Symbole

Sie stehen für:



Waschen



Bleichen



Bügeln



Trockenreinigung



Trocknen

Diese Symbole werden durch zusätzliche Detailangaben ergänzt



Normalwaschung, Spülen und Schleudern (in diesem Fall bei 30 °C).



Nicht heiß bügeln (max. 110 °C).
Kein Dampfbügeln.



Schonwaschung und sanftes Schleudern.



Mäßig heiß bügeln (max. 150 °C).



Spezielle Schonwaschung (z.B. Wolle, Seide), nicht von Hand ausdrehen.



Heiß bügeln (max. 200 °C).



Nur Handwäsche.
Nicht in der Maschine waschen.



Normale Trockenreinigung mit Perchlorethylen oder Lösungsmittel F11.



Nicht waschen. Erhöhte Vorsicht.
Kein Wasser.



Schonende Trockenreinigung mit Perchlorethylen.



Keine Trockenreinigung. Nicht mit Lösungsmitteln behandeln.



Normale Trockenreinigung mit Kohlenwasserstoff oder Lösungsmittel F11.



Nicht bleichen.



Schonende Trockenreinigung mit Kohlenwasserstoff oder Lösungsmittel F11.



Nicht in den Trockner geben.



Trocknen mit niedriger Temperatur.



Trocknen mit hoher Temperatur.

Die Anwendungen aller in dieser Pflegefibel gegebenen Tipps und Reinigungsvorschläge erfolgen auf eigene Verantwortung.

Höpke textiles schließt ausdrücklich alle Haftungen für die Befolgung der Tipps aus.

Für alle speziellen Fragen rund um die Möbelfeststoffpflege empfehlen wir unsere Online-Seite:

www.hoepke.de



höpke textiles



HÖPKE MÖBELSTOFF-HANDELS GMBH

Simonsgasse 19-21 · 96489 Niederfüllbach
Telefon +049565 796-0 · info@hoepke.de

HOEPKE.DE